

(270)

Rundmachung.

Bei der am 1. August d. J. stattgefundenen 423. und 424. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 81 und 94 gezogen worden. Die Serie 81 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, und zwar von Nr. 73,153 bis einschließlich Nr. 74,001 im Gesamtkapitalbetrage von 1,001.622 fl. Desgleichen enthält die Serie 94 Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, und zwar von Nr. 84,230 bis einschließlich Nr. 85,567 im Gesamtkapitalbetrage von 1,000.164 fl. 20 kr., und die nachträglich eingereichten ob der Ennsisch ständischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4% von Nr. 3776 bis einschließlich 5114 im Gesamtkapitalbetrage von 37,375 fl.

Diese Obligationen werden auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insofern derselbe 5% erreicht, in 5% auf österr. Währ. lautende Obligationen umgewandelt. Für die unter 5% verzinslichen Obligationen werden auf Verlangen der Parteien nach dem mit der Rundmachung des hohen k. k. Finanzministeriums vom 26. Oktober 1859, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe 5% auf österr. Währ. lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 11. August 1865.
Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(265—2)

Nr. 9043.

Rundmachung.

Montag den 11. September 1865, Vormittags um 10 Uhr, wird bei der Hilfsämterdirektion dieser Landesbehörde die Mi-

nuendo-Vizitation wegen Hintangabe der Rauchfangkehrer-Arbeiten in folgenden Gebäuden, als:

1. dem hiesigen Zwangsarbeitshaus sammt den Dekonomiegebäuden;
2. im Priesterhause;
3. im Hyzealgebäude;
4. im Polizeidirektionsgebäude und
5. im Polizeiarrestgebäude

für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Oktober 1866 stattfinden.

Die Vizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gedachten Hilfsämterdirektion eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1865.
K. k. Landesbehörde für Krain.

(262—3)

Nr. 338 praes.

Brennholzlieferung.

Zur Beistellung des für das k. k. Landesgericht, die k. k. Staatsanwaltschaft, das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht und das Inquisitionshaus in Laibach im nächstkommenden Winter 1865/66 erforderlichen Buchen-Brennholzes von beiläufig 300 Klaftern 22 bis 24 zölligen Scheiterholzes wird am Montag den

21. August 1865, um 10 Uhr Vormittags, im Amtlokale des k. k. Landesgerichtes eine Minuendo-Vizitation und Offertverhandlung stattfinden.

Jeder Vizitant wird ein Badium von 100 fl. öst. W. bei der Vizitation zu erlegen, jeder Offertant aber dasselbe seinem Offerte beizuschließen haben.

Die übrigen Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1865.
Vom k. k. Landesgerichtspräsidentium.

(267—3)

Nr. 117.

Rundmachung.

In Folge Auftrages des hohen krain. Landesauschusses werden am

19. August 1865, um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der landschaftlichen Kanzleivorstehung die dem landschaftlichen Theaterfonde eigenthümlichen Theaterlogen Nr. 1, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1865 bis 1. September 1866 im Wege einer öffentlichen Versteigerung vermiethet.

Darauf Reflektirende werden hiezu eingeladen. Laibach, am 10. August 1865.

Landschaftliche Kanzleivorstehung.

(271—1)

Nr. 4534.

Jagdrecht-Vizitation.

Die in Nr. 163, 164 und 165 der Laibacher Zeitung angekündigte Vizitation über die Verpachtung des Jagdrechtes in der Ortsgemeinde Zwischenwässern wird am

Samstag den 26. August 1865, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts erneuert.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach, am 7. August 1865.

(268—3)

Vizitations-Rundmachung.

Mittwoch den 16. August 1865, Vormittags um 10 Uhr, werden am Hauptwacheplatz zu Laibach zwei für den Beschäldienst nicht mehr geeignete Hengste gegen gleich bare Bezahlung plus offerendi verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit zu erscheinen vorgeladen werden.

Vom k. k. Militär-Hengsten-Depot. Posten zu Sello.

(1625)

Nr. 4000 merc.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach ist die Eintragung der Firma:

F. P. Bidic

für eine Tuch-, Schnitt- und Manufakturwaaren-Handlung in Laibach in die Register für Einzelnefirmen unter heutigem bewilligt und veranlaßt worden.

Firmainhaber ist Franz P. Bidic, Kaufmann in Laibach.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, am 5. August 1865.

(1611—2)

Nr. 4161.

Einzige exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landes- als Berggericht in Laibach macht bekannt, daß wegen rückständigen Zubaßen die exekutive Feilbietung der der Frau Karolina Baumgartner gehörigen Antheile an der Josef-Karl-Bierbrau-Gewerkschaft in St. Marein bei Laibach, und zwar der Rute Nr. XXV bis XCVI, sowie ihrer 7/10 Antheile an den heimgesetzten Karl Kranz'schen Ruten Nr. 1 bis XXIV auf den

4. September 1865, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet wurde, daß als Ausrufspreis der bis hin berechnete Betrag der Zubaßen

einschließlich der Gerichtskosten mit 1566 fl. 66 2/10 kr. bestimmt sei und daß diese Rute nur gegen gleich baare Zahlung bei dieser einzigen Tagsatzung, jedoch nur um oder über den Ausrufspreis hintangegeben werden.

Laibach, am 8. August 1865.
K. k. Landes- als Berggericht.

(1586—2)

Nr. 2325.

Erinnerung

an Lukas Woltshina von Schwarzenberg, Lukas Smolle von Ceuca, Lukas Pleznik von Staunil, Georg Maße von Brod, die minderj. Erben des seligen Michael Jerina von Ceuca, Georg Maße von Brod, Georg Muß von Unterloitsch, die Erben der Maria Muß und Maria Muß, geb. Slabe, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird dem Lukas Woltshina von Schwarzenberg, Lukas Smolle von Ceuca, Lukas Pleznik von Staunil, Georg Maße von Brod, den minderj. Erben des seligen Michael Jerina von Ceuca, Georg Maße von Brod, Georg Muß von Unterloitsch, den Erben der Maria Muß und Maria Muß, geb. Slabe, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Paul Muß von Ceuca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlösenerklärung der für dieselben auf seiner Realität sub Nr. 99 und 185. Urb. Nr. 31 ad Voitsch intabulierten Forderungen sub praes. 6. Mai 1865, Z. 2325, hieramts eingebracht,

worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. November 1865, früh um 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Bruch von Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1595—2)

Nr. 2232.

Erinnerung

an Maria Drachslor, Johann und Josef Drachslor und Anton Jagodiz, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den Maria Drachslor, Johann und Josef Drachslor und Anton Jagodiz, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Barle von Grad wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlösenerklärung nachstehender auf seiner im Grundbuche Vischoflach sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Halbhube haftenden Sapposten, als: des Schuld-scheines ddo. 30. Oktober 1804, der Fession ddo. 9. Mai 1813 und des Urtheiles ddo. 12. Juli 1817 ob 212 fl. 30 kr. B. Z. oder 161 fl. 14 1/2 kr. C. M. für Maria Drachslor; des Schuld-scheines ddo. 12. Mai 1810 und des Urtheiles ddo. 11. Juni 1817 ob 432 fl. 30 kr. B. Z. oder 115 fl. 15 1/2 kr. C. M.

für Johann und Josef Drachslor; und des Vergleiches vom 17. Jänner 1807 und 23. Juli 1808 ob 47 fl. 27 1/2 kr. für Anton Jagodiz sub praes. 30. Mai 1865, Z. 2232, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. November 1865, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. d. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. Mai 1865.

(1605—2)

Nr. 2756.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtschen Edikte vom 20. Mai 1865, Z. 996, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Johann Tratter, vulgo Rozhkar, von Oberjebenitz gehörigen Subrealität Urb. Nr. 15 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist,

am 30. August 1865, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 30. Juli 1865.